



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 166. Sitzung des Gemeinderats vom 10. Dezember 2025

5539. 2025/391

Weisung vom 10.09.2025:

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2026 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2026; Globalbudgetverordnung (GBVO), Teilrevision**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 165, Beschluss-Nr. 5539/2025).

Beschlüsse:

FINANZDEPARTEMENT

S. 182	20 2015 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzverwaltung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
024.	Antrag Stadtrat				6 491 000 Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Felix Moser (Grüne)
			160 000		6 331 000 Mehrheit	Lara Can (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Die Steuerung der Investitionen soll ohne neue Stelle bewältigt werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

2 / 12

S. 183	20 2015 3132 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzverwaltung Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
025.	Antrag Stadtrat			873 000	Mehrheit	Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		50 000		823 000	Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Keine Abklärungen (zur Kapitalaufnahme im Euroraum) «auf Vorrat»			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 187	20 2021 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
026.	Antrag Stadtrat			22 278 600	Mehrheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			301 200	22 579 800	Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Mit einer moderaten Aufstockung könnte der Sozialdienst nicht nur schwierige Fälle besser begleiten, sondern auch präventive Arbeit leisten, was allen Bewohnenden und auch der Verwaltung der verschiedenen städtischen Siedlungen zugutekäme. Der Schlüssel von ca. 1 Stelle pro 1000 Wohnungen entspricht der gängigen Praxis von Genossenschaften mit grossen Wohnungsbeständen. Damit der Sozialdienst dieses Verhältnis erreicht, sind gemäss Angaben des Finanzdepartements 5,3 Stellen einzusetzen.			

3 / 12

Tanja Maag (AL) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Erhöhung um 301 200 Franken.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 189	20 2021 3161 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Mieten, Benützungskosten Mobilien				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
027.	Antrag Stadtrat				150 000	Minderheit
			65 000		85 000	Mehrheit
						Lara Can (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Nutzung der städtischen Publibikeabos statt eigener E-Bikes			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

4 / 12

S. 192	20 2021 591006 7000 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Grundstücke				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
029.	Antrag Stadtrat				100 780 000	Minderheit 2
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
				20 000 000	120 780 000	Mehrheit
						Lara Can (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			100 780 000		0	Minderheit 1
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Mehrheit: Keine Kürzung des Budgets für bezahlbare Wohnungen Minderheit 1: Keine Schuldenwirtschaft ohne Mehrwert auf Kosten der nächsten Generation			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Antrag Stadtrat / Minderheit 2	(100 780 000)	25 Stimmen
Antrag Mehrheit	(120 780 000)	64 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(0)	<u>35 Stimmen</u>
Total		124 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

5 / 12

S. 192	20 2021 591006 7040 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Gebäude				
			Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Stimmen
030.	Antrag Stadtrat				402 514 000	Minderheit 3
				80 000 000	482 514 000	Mehrheit
			402 514 000		0	Minderheit 1
			150 000 000		252 514 000	Minderheit 2
		Begründung:	Mehrheit: Keine Kürzung des Budgets für bezahlbare Wohnungen Minderheit 1: Keine Schuldenwirtschaft ohne Mehrwert auf Kosten der nächsten Generation Minderheit 2: Der Stadtrat soll seine Strategie auf strategische Liegenschaftenkäufe ausrichten.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Antrag Stadtrat / Minderheit 3	(402 514 000)	10 Stimmen
Antrag Mehrheit	(482 514 000)	64 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(0)	36 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(252 514 000)	<u>15 Stimmen</u>
Total		125 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

6 / 12

S. -	20 2040 4022 00 000	FINANZDEPARTEMENT Steueramt Grundstückgewinnsteuern				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
033.	Antrag Stadtrat				-500 000 000	Minderheit
			40 000 000		-540 000 000	Mehrheit
						Enthaltung
		Begründung:	Erhöhung der budgetierten Grundstückgewinnsteuern um 40 Millionen Franken. Es ist aus den pendenten Fällen der Depotleistungen offensichtlich, dass die Grundstückgewinnsteuern um einiges höher ausfallen werden.			
						Tanja Maag (AL)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 208	20 2050 3132 00 000	FINANZDEPARTEMENT Human Resources Management Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
034.	Antrag Stadtrat				859 000	Mehrheit
				100 000	959 000	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Felix Moser (Grüne)
						Präsident Sven Sobernheim (GLP) Referat, Johann Widmer (SVP)



7 / 12

Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP),
Lara Can (SP), Markus
Haselbach (Die Mitte),
Leah Heuri (SP), Florian
Utz (SP)

Begründung: Stärkung und Sensibilisierung der KI-Kompetenzen bei den städtischen Angestellten

Selina Frey (GLP) stellt den Antrag der Minderheit neu auf Konto Nr. 3132 00 000, Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 208	20 2050 3132 00 000	FINANZDEPARTEMENT Human Resources Management Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
035.	Antrag Stadtrat				859 000	Minderheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				40 000	899 000	Mehrheit
						Lara Can (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Der wissenschaftlich begleitete Pilotversuch für eine Viertagewoche mit interessierten privatwirtschaftlichen Unternehmen soll bereits im Jahr 2026 gestartet werden und nicht erst nach der Umsetzung der Motion GR Nr. 2022/287. Aufgrund des unterschiedlichen Settings werden auch unterschiedliche Erkenntnisse erwartet, weshalb ein Abwarten der Erfahrungen aus der Motion GR Nr. 2022/287 nicht notwendig ist.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

8 / 12

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 214	20 2080 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
036.	Antrag Stadtrat				66 929 600 225 300 N	Mehrheit
			500 000		66 654 900	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Organisation und Informatik (OIZ) wächst seit Jahren, gleich wie die Verwaltung. Wo, wenn nicht in der Informatik, können Skaleneffekte genutzt werden? Daher soll auf fünf zusätzliche Stellen verzichtet werden.			
						Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Markus Haselbach (Die Mitte)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 46 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 216	20 2080 3118 00 000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Anschaffung immaterielle Anlagen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
037.	Antrag Stadtrat				19 023 900	Minderheit
			500 000		18 523 900	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)

9 / 12

Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP),
Lara Can (SP), Leah Heuri
(SP), Florian Utz (SP)

Begründung: Erste Erfolge bei der Senkung des VMWare-Portfolios im Jahr 2026

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 73 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 216	20	FINANZDEPARTEMENT				
	2080	Organisation und Informatik				
	3132 00 000	Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
038.	Antrag Stadtrat			39 156 500	Minderheit	Felix Moser (Grüne)
				1 600 000 N		Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
			225 000	40 981 500	Mehrheit	Pärparim Avdili (FDP)
						Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	VMWare-Exit muss vorangetrieben werden. Projekt soll durch Unterstützung Externer erfolgreich sein.			

Flurin Capaul (FDP) stellt den Antrag der Mehrheit neu auf Konto Nr. 3132 00 000, Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

10 / 12

S. 216	20 2080 3118 00 000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Anschaffung immaterielle Anlagen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
039.	Antrag Stadtrat				19 023 900	Mehrheit
			220 000		18 803 900	Minderheit
						Enthaltung
						Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte)
						Përparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Verzicht auf «Incident Response», da dies zum Standardangebot gehört. Es gibt keinen Grund, dies separat zu bezahlen.			

Flurin Capaul (FDP) stellt den Antrag der Minderheit neu auf Konto Nr. 3118 00 000, Anschaffung immaterielle Anlagen, und beantragt neu eine Kürzung um 220 000 Franken.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 82 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 216	20 2080 3133 00 000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Informatik-Nutzungsaufwand				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
040.	Antrag Stadtrat				34 761 800	Minderheit
			2 100 000		32 661 800	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)



Enthaltung Präsidium Sven Sobern-
heim (GLP), Markus Hasel-
bach (Die Mitte)

Begründung: Verzicht auf Upgrade auf Microsoft E5, da Sicherheitsmehrwert nicht
gegeben

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 18 Stimmen (bei 0 Enthaltun-
gen) zu.

SICHERHEITSDEPARTEMENT

S. 229	25	SICHERHEITSDEPARTEMENT				
	2520	Stadtpolizei				
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag		Stimmen
041.	Antrag Stadtrat			239 699 100	Minderheit 1	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
		1 000 000		238 699 100	Mehrheit	Präsidium Sven Sobern- heim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		2 125 000		237 574 100	Minderheit 2	Tanja Maag (AL) Referat
					Enthaltung	Felix Moser (Grüne)
		Begründung: Mehrheit: Bewilligung von 9 statt 17 neuen Frontstellen (Umsetzung des überwiesenen Postulats GR Nr. 2022/424) Minderheit 2: Kürzung der mit dem Budget 2026 beantragten 17 Stellen Uniformpolizei				

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 167, Beschluss-
Nr. 5539/2025)



12 / 12

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat